

Inhalt

Stefan Weinfurter

Wissenstransfer und kulturelle Innovation in karolingischer Zeit – Einleitung — 3

Ulrich Eigler

Überlieferung durch die Hintertür? Die Tradition klassischer lateinischer Autoren als Rekonstruktion des Wissenshintergrunds der Kirchenväter — 7

Kirsten Wallenwein

Subscriptio in karolingischen Codices — 23

Carmen Cardelle de Hartmann

Bücher, Götter und Leser. Theodulfs Carmen 45 — 39

Michael Embach

Die Bibliothek des Mittelalters als Wissensraum. Kanonizität und strukturelle Mobilisierung — 53

Julia Becker

Präsenz, Normierung und Transfer von Wissen. Lorsch als „patristische Zentralbibliothek“ — 71

Sita Steckel

Von Buchstaben und Geist. Pragmatische und symbolische Dimensionen der Autorensiglen (nomina auctorum) bei Hrabanus Maurus — 89

Stefan Morent

Musikkultur des Mittelalters im Kloster Lorsch. Aspekte der Überlieferung und Rekonstruktion — 131

Tino Licht

Beobachtungen zum Lorscher Skriptorium in karolingischer Zeit — 145

Natalie Maag

Alemannische Spuren in Lorsch — 163

Martin Hellmann

Stenographische Technik in der karolingischen Patrologie — 175

Matthias Becher

Ut monasteria ... secundum ordinem regulariter vivant. Norm und Wirklichkeit in den Beziehungen zwischen Herrschern und Klöstern in der Karolingerzeit — 195

Wilfried Hartmann

Äbte und Mönche als Vermittler von Texten auf karolingischen Synoden — 211

Steffen Patzold

Correctio an der Basis. Landpfarrer und ihr Wissen im 9. Jahrhundert — 227

Florian Hartmann

Karolingische Gelehrte als Dichter und der Wissenstransfer am Beispiel der Epigraphik — 255

Sebastian Scholz

Bemerkungen zur Bildungsentwicklung im Frühen Mittelalter. Zusammenfassung — 275

Abbildungsverzeichnis — 291

Abkürzungsverzeichnis — 292

Autorenverzeichnis — 295

Handschriftenregister — 299

Personenregister — 303